

Kann man gezwungen werden, digitalen Unterricht zu halten?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 31. Mai 2020 12:05

Zitat von Karl-Dieter

Beamer & Convertible ist okay, aber bei weitem nicht das Nonplusultra. Das müssen nämlich dann festinstallierte, sehr lichtstarke Beamer sein, damit ich ein ähnliches Bild wie bei einem vernünftigen SMART-Board (oder Konkurrenzprodukt) habe, habe hierbei immer noch nicht die Möglichkeit vorne an der Tafel zu arbeiten, außer ich stehe darauf, dass Schüler ständig an meinem Laptop rumfummeln und ich ständig an meinem Sitzplatz sitze und Dinge mit dem Mauszeiger zeige.

Häh? Wenn ich will, dass ein Schüler was an die Tafel schreibt, dann blende ich den Beamer ab, zieh die Tafel hoch und drücke dem Schüler ein Stück Kreide in die Hand. Oder ich wechsle auf die Dokumentenkamera und bitte den Schüler, sein Papier darunter zu legen. Oder, wenn es sich um einen Schüler in einer Laptop-Klasse handelt, dann frage ich ihn, ob ich direkt sein Notizbuch projizieren darf.

Zitat von Karl-Dieter

Wenn du behauptest, dass Beamer & Convertible das gleiche tut und im Einsatz flexibler ist, dann zeigt das nur, dass du noch nie an einem vernünftigen Smartboard im schulischen Kontext gearbeitet hast.

Du hast scheint's nicht irsinns viel Ahnung, wie Digitalisierung überhaupt geht.